

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 35/36 (1900)  
**Heft:** 24

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

führte, infolge der Jahreszeit und der ausnahmsweise langen vorher-gegangenen Niederwasserperiode, der Strom eine Unmasse von Laub, Reisig und Holz mit sich, welche mit dem durch die erwähnten Abflusshindernisse ungewöhnlich hoch angeschwollenen Wasser in den Oberwasser-kanal gelangten und sich vor den zum direkten Schutze der Turbinen erstellten Rechen legten. Die Verstopfung des Rechens staut das Wasser derart, dass ein Ueberdruck von fast zwei Meter entstand und der zur Bedienung der Rechen angebrachte Steg um 85 cm überflutet war. An der Mehrzahl der Turbinen mussten die Drehthore für mehrere Stunden geschlossen werden, und das Freimachen des Rechens konnte nur mit Zu-hilfenahme von Kähnen bewerkstelligt werden. Die beschädigten Rechenfelder sind sofort neu montiert worden. Wenn einmal die Grundablässe und der Umbau der Flossgasse vollendet sind, wird das Hochwasser am Kanaleinlauf einen so günstigen Abfluss finden, dass die Wiederholung einer ähnlichen Katastrophe ausgeschlossen ist.

**Schweizerische Bundesbahnen.** Mit 15712 gegen 55 Stimmen hat die Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerischen Centralbahn am 10. d. M. beschlossen, ihr ganzes Unternehmen freihändig an den Bund abzutreten gegen eine Entschädigung von 750 Fr. in 4% Bundes-Rententiteln für jede Aktie. Da das Aktienkapital der S.C.B. 50 Millionen Franken beträgt, eingeteilt in 100000 Aktien im Nominalwert von 500 Fr., so übernimmt der Bund Aktiven und Passiven der Centralbahn gegen eine Entschädigung von 75 Millionen Franken an die Aktionäre. Die Rententitel sind während 20 Jahren unaufkündbar und werden in Abschritten von 1000, 500 und 250 Fr. ausgegeben. Der Uebergang der Bahn an den Bund findet am 1. Januar 1901 statt. Von diesem Zeitpunkte an geht die Verwaltung auf Rechnung des Bundes. Das bisherige Personal bleibt unter den gleichen Anstellungsverhältnissen bis zum Inkrafttreten des Besoldungsgesetzes am 1. Mai 1903. Nach aussen tritt somit vorläufig keine Veränderung ein. Das Direktorium amtet bis 1902, um dann der Kreisdirektion Platz zu machen. Mit dem 1. Juli 1901 beginnt die Tätigkeit der General-Direktion. Obiger Vereinbarung hat der schweizerische Nationalrat in seiner Sitzung vom 12. d. M. mit 103 gegen 3 Stimmen seine Genehmigung erteilt, der auch der Ständerat in seiner gestrigen Sitzung einstimmig beigetreten ist.

### Preisausschreiben.

**Endbahnhof einer elektrischen Fernbahn.** (Bd. XXXV. S. 23). Die vom «Verein deutscher Maschinen-Ingenieure» gestellte Aufgabe hat deshalb ein besonderes Interesse, weil sie sich an das Problem der 200 km Stundengeschwindigkeit für elektrische Eisenbahnzüge anlehnt. Insgesamt waren vier Lösungen eingegangen, deren Kritik demnächst in «Glaser's Annalen» veröffentlicht werden soll. Drei Arbeiten wurden durch Prämien ausgezeichnet. Den 1200 Mk. betragenden Veitmeyer-Preis und die goldene Beuth-Medaille erhielt Herr Reg.-Bauführer von Glinski in Berlin, die goldene Beuth-Medaille: Herr Reg.-Bauführer Aschoff in Charlottenburg und Herr Reg.-Bauführer Callenberg in Dresden.

### Konkurrenzen.

**Eisenbahnstations- und Hafenanlagen sowie Wasserbauten in Bergen.** (Bd. XXXVI, S. 167.) Von den die Kanalisation betreffenden Entwürfen wurden drei prämiert. Den II. Preis (4000 Kr.) erhielten Cand. pol. Edvard Lund und Cand. pol. Thomas Sundbye, in Kopenhagen, den III. Preis (je 2000 Kr.) Baurat Graepel und Ing. P. Krohn in Bremen, sowie Ing. Forbát Fischer und Robert Griesemann in Magdeburg.

### Nekrologie.

† **Friedrich Hoffmann**, kgl. Baurat, der Nestor der deutschen Ziegel-industrie und Erfinder des Ringofens ist am 3. Dezember d. J. im 83. Lebens-jahr in Berlin gestorben. Um die praktische und wissenschaftliche Hebung der keramischen Industrie hat der Verstorbene, dessen Name auch mit der Begründung von grossen gewerblichen Unternehmungen, von Fach-vereinen, der deutschen Töpfer- und Ziegler-Zeitung und eines Laboratoriums für keramische Untersuchungen verknüpft ist, sich bleibende Ver-dienste erworben.

### Litteratur.

**Vorlesungen über technische Mechanik** von Dr. Aug. Föppl, Prof. an der techn. Hochschule in München. Zweiter Band. Graphische Statik. Mit 166 Figuren im Text. Leipzig 1900. Druck und Verlag von B. G. Teubner. Preis geb. 10 M.

Das vorliegende Buch bildet den Abschluss des vierbändigen Werkes über technische Mechanik, dessen Herausgabe der Verfasser vor drei Jahren mit der Veröffentlichung der Vorlesungen über Festigkeitslehre begonnen hat. In der neuesten Publikation sind die gleichen Vorteile, welche den früher erschienenen Teilen des Werkes eine so günstige Aufnahme verschafft haben, wieder zu finden: Klare Darstellung, sorgfältige Auswahl des Stoffes, Erläuterung der allgemeinen Sätze und Methoden an einer grossen Zahl interessanter Beispiele. Die beiden ersten Abschnitte über Kräfte in der Ebene und über das Seilpolygon enthalten nichts wesentlich Neues. Im vierten Abschnitt werden in sehr interessanter Darstellung die Bildungsgesetze und die verschiedenen Methoden der Berechnung ebener Fachwerke besprochen. Als Glanzpunkte des Werkes möchten wir die Kapitel über «Kräfte im Raum» und über «das Fachwerk im Raum» bezeichnen. Der Verfasser gibt hier namentlich auch seine eigenen schönen Untersuchungen wieder, die er zum Teil schon im Jahre 1892 in einer Schrift über das räumliche Fachwerk veröffentlicht hat. Im sechsten Abschnitt werden die analytischen und graphischen Verfahren zur Bestimmung der elastischen Formänderung des Fachwerkes und der Spannungen im statisch unbestimmten Fachwerk auseinandergesetzt und zur Lösung zweckmäßig ausgewählter Aufgaben benutzt. Der letzte Abschnitt ist der Theorie der Gewölbe und der kontinuierlichen Träger gewidmet. — Das treffliche Buch sei allen, die sich für graphische Statik interessieren, bestens empfohlen.

A. Herzog.

**Pierres Silico-Calcaires.** Pierres artificielles formées de sable silicieux et de chaux. Principes techniques et chimiques des divers procédés de fabrication, considérés au point de vue de l'installation et de l'exploitation de fabriques. Par Ernst Stöffer, Ing. à Zurich. Avec 22 figures imprimées dans le texte et 5 planches. Paris 1900. Ch. Béranger, éditeur. Prix 5 Fr.

Die früher von uns besprochene deutsche Schrift desselben Verfassers «Kalksandsteine» (Verlag Ed. Rascher, Zürich), ein Leitfaden für Interessenten der Kalksandstein-Industrie, ist jetzt auch in französischer Ausgabe, mit erweitertem Inhalt, erschienen.

Ein eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

**Die elektrotechnische Praxis.** Praktisches Hand- und Informationsbuch für Ingenieure, Elektrotechniker, Montageleiter, Montenre, Betriebsleiter und Maschinisten elektrischer Anlagen, sowie für Fabrikanten und Industrielle in drei Bänden gemeinverständlich bearbeitet und herausgegeben von Fritz Förster, Oberingenieur. I. Band: Dynamo-elektrische Maschinen und Akkumulatoren mit 60 in den Text gedruckten Figuren. Berlin 1900. Louis Marcus Verlagsbuchhandlung. Preis 4,50 M.

**Technische Thermodynamik** von Dr. Gustav Zeuner, kgl. sächs. geheimer Rat und Professor a. D. Zweite Auflage. Zugleich vierte vollständig neu bearbeitete Auflage der *Grundzüge der mechanischen Wärmetheorie*. Erster Band. Fundamentalsätze der Thermodynamik. Lehre von den Gasen. Mit 65 in den Text gedruckten Holzschnitten. Leipzig 1900. Verlag von Arthur Felix. Preis broch. 13 M.

**Leçons d'électrotechnique générale**, professées à l'école supérieure d'électricité par P. Janet, Chargé de cours à la faculté des sciences de l'université de Paris, Directeur du laboratoire central et de l'école supérieure d'électricité. Paris 1900. Gauthier-Villars, Imprimeur-Libraire du bureau des longitudes, de l'école polytechnique, Quai des Grands-Augustins Nr. 55. Prix 20 Fr.

**Technische Mechanik.** Ein Lehrbuch der Statik und Dynamik, für Maschinen- und Bauingenieure herausgegeben von Ed. Autenrieth, Oberbaurat und Professor an der k. technischen Hochschule in Stuttgart. Mit 327 in den Text gedruckten Figuren. Berlin 1900. Verlag von Julius Springer. Preis broch. 12 M.

**Zum Thema des Rechtsschutzes der elektrischen Stromkreise und Betriebsstellen.** Mit Gesetzesentwurf. Von Dr. W. Reuling, kaiserlicher Justizrat. Berlin 1900. Polytechnische Buchhandlung A. Seidel, Mohrenstrasse 9. Preis 1 M.

**Die Hochbaukonstruktionen**, des Handbuchs der Architektur dritter Teil, Lieferung 1, herausgegeben von Dr. Eduard Schmitt, geheimer Baurat und Professor in Darmstadt. Stuttgart 1901. Arnold Bergsträsser, Verlagshandlung A. Kröner. In 80 Lieferungen zu 3 M.

**Bauindustrielles Adressbuch von Oesterreich-Ungarn** und Bezugssquellen-Führer für sämtliche Baubedarfsartikel. Wien 1900. Verlag der Wiener-Bauindustrie-Zeitung (Volkswirtschaftlicher Verlag Alexander Dorn) IX., Hörlgasse 5. Preis 9 Kr.

**Die neuere Landes-Topographie.** Die Eisenbahn-Vorarbeiten und der Doktor-Ingenieur von Dr. C. Koppe, Professor. Braunschweig 1900. Druck und Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn. Preis 2 M.

Die Berechnung der Centrifugalregulatoren von *J. Bartl*, Professor an der k. k. technischen Hochschule in Graz. Mit 27 in den Text gedruckten Figuren. Leipzig 1900. Verlag von Arthur Felix. Preis 3,50 M.

Redaktion: A. WALDNER  
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

## Vereinsnachrichten.

### Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der II. Sitzung im Winterhalbjahr 1900/1901

Mittwoch den 21. November auf der Meise.

Vorsitzender: Hr. Architekt Paul Ulrich.

Anwesend: 33 Mitglieder und ein Gast.

Die heutige Sitzung wird eröffnet mit Verlesen des Protokolls der letzten Sitzung. Der Präsident knüpft hieran die Bemerkung, dass die Herren Referenten, nachdem sie Annahme ihres Mandates erklärt haben, verpflichtet sind, den ihr Ressort beschlagenden Vorträgen beizuhören, im Verhinderungsfalle aber für geeignete Stellvertretung zu sorgen haben. Dann folgt Abnahme der Jahresrechnung 1899/1900.

Laut Mitteilung des Quästors Hr. P. Lincke betragen die Gesamteinnahmen 1245,75 Fr., die Gesamtausgaben 1006,15 Fr. (inkl. Deckung des Passivsaldo vom Vorjahr), sodass 239,60 Fr. auf neue Rechnung vorgetragen werden können. Der Baufonds zeigt bei 150 Fr. Einnahmen an Zinsen einen Totalbestand von 4645,75 Fr. p. 30. Sept. Das Gesamtvermögen des Vereins inkl. Mobiliar (2000 Fr.) beträgt demnach 6885,25 Fr. Zum Schluss schlägt der Hr. Quätor vor, den Jahresbeitrag p. 1900/1901 wie bis anhin auf 6 Fr. festzusetzen. Die Herren Rechnungsrevisoren Archit. Zollinger und Ing. Wenner teilen mit, dass sie die vorliegende Rechnung in allen Teilen geprüft und richtig befunden haben und beantragen sowohl Abnahme derselben unter Verdankung an den Quästor, als auch Annahme von dessen Vorschlag betreffend Jahresbeitrag. Dieser Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

Als Revisoren für die neue Rechnungsperiode werden die Herren Ing. Wenner und Ing. Zeller gewählt.

Als neues Mitglied wird Hr. Ing. G. L. Meyer, in Firma Locher & Cie. in den Verein aufgenommen.

Hr. Ing. Fritz Largiadèr tritt von der Sektion Basel in unsere Sektion über.

Zur Aufnahme in den Verein haben sich gemeldet die Herren Ing. C. Brüxner, Vertreter der Firma Körting und Herr Ing. A. Calame, beide in Zürich.

Nach Erledigung dieser Vereinsgeschäfte wird zum Haupttraktandum «Mitteilungen von der Pariser Weltausstellung» übergegangen. In klarem und fesselndem Vortrage referierte Hr. Prof. Stodola über die in Paris ausgestellten Dampfmotoren, speciell über die dabei zur Anwendung ge-

kommenen Steuerungen und über Dampfturbinen. Beziiglich weiterer Details wird auf den in unserm Vereinsorgan erscheinenden Aufsatz des Vortragenden verwiesen.

An der sich hieran knüpfenden Diskussion beteiligen sich die Herren Ing. Keller, Meienburg, Lincke und Prof. Stodola.

Auf Einladung des Präsidenten bringt hierauf Hr. Prof. Prásil noch einige kurze Mitteilungen über Wasser-Turbinen und Gasmotoren. Auf Anregung des Vorsitzenden wurde beschlossen, noch eine weitere Sitzung diesen anregenden Mitteilungen über die jüngste Weltausstellung zu widmen.

Schluss der Sitzung um 11 Uhr.

Der Aktuar: A. B.

### Basler Ingenieur- und Architekten-Verein.

Von der im September 1897 aus Anlass der Generalversammlung des schweiz. Ing.- und Arch.-Vereins durch die Sektion Basel herausgegebenen Festschrift ist noch ein kleiner Rest verfügbar. In der Meinung, es werde auch den jüngeren Vereinsmitgliedern und jenen, die an der Basler Generalversammlung nicht teilnehmen konnten, erwünscht sein, sich diese bei Erscheinen so beifällig aufgenommene Publikation von Basler Bauten aus dem XVIII. Jahrhundert zu verschaffen, hat der Verein beschlossen, die noch vorhandenen Exemplare den Mitgliedern des schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins zum ermässigten Preise von 10 Fr. anzubieten.

Bestellungen sind an die Herren Leonhard Friedrich, Architekt, Steinengraben und A. Vischer van Gaasbeck, Freiestrasse 74, in Basel oder an die Redaktion der «Schweiz. Bauzeitung», Dianastrasse 5, Zürich II, zu richten, wo das Werk zur Einsichtnahme aufliegt.<sup>1)</sup>

Basel, im November 1900.

Für den Basler Ingenieur- und Architekten-Verein,

Der Präsident:

H. Bovet, Ingenieur. R. Vischer van Gaasbeck, Arch.

### Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht in ein Gas- und Wasserwerk ein junger Ingenieur für Tiefbau und Installationen. (1262)

Gesucht ein erfahrener Ingenieur für Projektierungs- und Devierungsarbeiten hydraul. Anlagen und ein junger Ingenieur als Zeichner. (1262)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: H. Paur, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

<sup>1)</sup> Anmerkung der Redaktion. Wir entsprechen gerne dem Wunsche der Basler Kollegen, überzeugt, damit den Mitgliedern des schweiz. Ing.- und Arch.-Vereins, welche diese in jeder Richtung ausgezeichnete Publikation noch nicht besitzen, dienlich zu sein, und verweisen auf die in Band XXX, Seite 105 erschienene Recension derselben.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
16. Dezember	J. Brauchli, Baugeschäft	Berg (Thurgau)	Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Glaser-, Schreinerarbeiten und Kunststeinlieferung zu einem Wohnhause.
17. »	Tiefbauamt	Zürich, Flössergasse Nr. 15	Erstellung der Kanalisation in der Josephstrasse von der Hardstrasse bis zum Bahnviadukt in Zürich.
17. »	Kant. Hochbaubureau	Zürich, untere Zäune Nr. 2	Malerarbeiten zu den Neubauten von Neu-Rheinau.
18. »	Gemeinde-Ingenieur	Altstetten (Zürich)	Korrektion der Albisriederstrasse, von der Badenerstrasse bis zum Projekt erten Pestalozziplatz in Altstetten (etwa 260 m lang und 12 m breit).
20. »	Spiller, Bauverwalter	im Lindenhof Egg (Zürich)	Lieferung von 450 m gusseisernen Muffenröhren mit 50 mm Lichtweite, franko Bahnstation Egg.
21. »	Stotz & Held, Architekten	Zürich, Kanzlei St. Jakobstr. Nr. 7	Schreinerarbeiten, Bestuhlung, Wasserleitungs- und Klosetanlagen, harte Bodenbeläge, glasierte Wandbekleidungen und Schlosserarbeiten zur Einfriedung für die neue Kirche Badenerstrasse-Stauffacherstrasse in Zürich.
22. »	Fabrik-Bureau	Welschenrohr (Solothurn)	Sämtliche Arbeiten, einschliesslich Lieferung des Materials, zum Schulhaus-Neubau in Welschenrohr.
22. »	Kantonsingenieur	St. Gallen	Erstellung des eisernen Oberbaues der Staatsstrassenbrücke über den Freibach bei Rheineck. Gewicht der Eisenkonstruktion einschl. Zoresbelag 18,5 t.
22. »	Alexander Bioley	Lavey (Wallis)	Grabarbeiten, Maurerarbeiten, Zimmermanns- und Tischlerarbeiten, Spengler- und Schlosserarbeiten, Gipser- und Malerarbeiten für den Bau einer neuen Kirche in Lavey.
22. »	Baubureau	Basel, Therwilerstrasse	Schreinerarbeiten, I. Teil (äußere und innere Thüren) zum Neubau der Pauluskirche in Basel.
22. »	Gemeinderatskanzlei	Rheineck (St. Gallen)	Grabarbeiten, Mauerwerk, Sohlenversicherung u. s. w. für die Freibach-Korrektion in Rheineck. Voranschlag 84 000 Fr.
22. »	Hochbaubureau	Basel	Spengler-, Holzement- und Schieferdeckerarbeiten zum Brausebad am Spalenringweg in Basel.
24. »	Aug. Hardegger, Architekt	St. Gallen	Maurerarbeiten, Werksteinarbeiten (Cementguss) und Zimmerarbeiten zum Kirchenbau Eggerstanden (Appenzell I.-Rh.).
5. Januar	Bureau des Services Industriels	Lausanne, rue du Pré 25	Lieferung der Zähler für das Elektricitätswerk in Lausanne.